

**MAUTHAUSEN KOMITEE ÖSTERREICH  
KATHOLISCHE AKTION OBERÖSTERREICH  
OÖ. NETZWERK GEGEN RASSISMUS UND RECHTSEXTREMISMUS**

Per E-Mail: [info@mkoe.at](mailto:info@mkoe.at)

Herrn Bürgermeister  
Mag. Dietmar PRAMMER  
Altes Rathaus  
Hauptplatz 1  
4041 Linz  
Per E-Mail: [dietmar.prammer@mag.linz.at](mailto:dietmar.prammer@mag.linz.at)

Wien / Linz, im Juli 2026

## **Die Dinghoferstraße soll in Zukunft Aichernstraße heißen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Noch immer ist in Linz eine Straße nach Franz Dinghofer (1873 – 1956) benannt. Dinghofer war nicht nur Linzer Bürgermeister, Dritter Nationalratspräsident, Vizekanzler, Justizminister und Präsident des Obersten Gerichtshofs. Er war auch „*radikaler Antisemit*“ – so seine Selbstbezeichnung. Zu seinem persönlichen Profit beteiligte er sich an einer „*Arisierung*“, also dem Raub jüdischen Vermögens. 1940 trat er der NSDAP bei.

In der Ersten Republik gehörte er der Großdeutschen Volkspartei an, die einen aggressiven Rassenantisemitismus vertrat. Sie diffamierte Juden als „*Parasiten*“ und hatte als einzige Parlamentspartei einen „*Arierparagraphen*“. 1933 schloss sie eine „*Kampfgemeinschaft*“ mit der NSDAP, in der sie dann aufging. Als Mitbegründer und langjähriger führender Repräsentant der Großdeutschen Volkspartei war Dinghofer ein ideologischer Wegbereiter der Reichspogromnacht und des Holocaust.

Sie selbst, sehr geehrter Herr Bürgermeister, haben im November 2025 das „Dinghofer-Symposium“ der FPÖ wie folgt kritisiert: „*Ein ehrendes Andenken Dinghofers widerspricht den demokratischen Werten unserer Republik.*“ Das trifft sicher zu. Aber was ist die nach Dinghofer benannte Straße in der Linzer Innenstadt anderes als ein ehrendes Andenken?

In diesem Sinne richten wir an Sie den dringenden Appell, den braunen Fleck in der einstigen „*Führerstadt*“ Linz rasch zu beseitigen und dafür zu sorgen, dass die Straße nach einer würdigen Persönlichkeit benannt wird!

Eine solche Persönlichkeit schlagen wir Ihnen vor: Der heuer im Alter von 93 Jahren verstorbene Maximilian Aichern stand der katholischen Kirche der Diözese Linz von 1982 bis 2005 vor. In dieser Zeit machte sich Aichern einen Namen als „*Sozialbischof*“, der für die Rechte der arbeitenden Menschen eintrat. Er gründete die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung und schloss mit den Gewerkschaften die „*Allianz für den arbeitsfreien Sonntag*“.

Als junger Mensch hatte Maximilian Aichern in Wien die Verfolgung der jüdischen Bevölkerung durch die Nationalsozialisten miterlebt. Aus dieser Erfahrung heraus war er ein

überzeugter Gegner des Faschismus. Engagiert vertrat er die Bischofskonferenz im Kuratorium des Mauthausen Komitees Österreich. Bischof Aichern war einer der wichtigsten Wegbereiter der Seligsprechung von Franz Jägerstätter.

Nicht unerwähnt soll schließlich die äußerst menschliche, zugewandte und liebenswürdige Art bleiben, mit der Maximilian Aichern allen begegnete – Andersdenkende und Kirchenferne nicht ausgenommen.

Der verstorbene Altbischof der Diözese Linz hat ein ehrendes Andenken durch eine Straßenbenennung zweifellos verdient, der Judenhasser, „*Arisierer*“ und Nationalsozialist Franz Dinghofer hat es nicht.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, handeln Sie im Geiste der demokratischen und antifaschistischen Werte unserer Republik: Die Dinghoferstraße soll in Zukunft Aichernstraße heißen!

Mit freundlichen Grüßen,

**Wilhelm ACHLEITNER**, Träger des Goldenen Verdienstzeichens des Landes OÖ

**Anna BAAR**, Schriftstellerin

**Christa BAUER**, Geschäftsführerin des Mauthausen Komitees Österreich

**Wolfgang BENEDEK**, Völkerrechtsexperte

**Dieter-Anton BINDER**, Historiker

**Erwin BUCHINGER**, früherer Sozialminister

**Michael BÜNKER**, Bischof em. der Evangelischen Kirche A.B.

**Christoph BURGSTALLER**, Leiter des Bildungshauses Schloss Puchberg

**Michael CHALUPKA**, Bischof em. der Evangelischen Kirche A.B.

**Klara-Antonia CSISZAR**, Geistliche Assistentin der Katholischen Aktion Oberösterreich

**Guy DOCKENDORF**, Präsident des Internationalen Mauthausen Komitees (Luxemburg)

**Helmut EDELMAYR**, früherer Landtagsabgeordneter

**Gabriele EDER-CAKL**, Theologin

**Robert EITER**, Sprecher des OÖ. Netzwerks gegen Rassismus und Rechtsextremismus

**Karl FALLEND**, Sozialpsychologe

**Andreas GRUBER**, Film- und Fernsehregisseur

**Gerhard GSTÖTTNER-HOFER**, Erwachsenenbildner und pfarrlich Engagierter

**Josef HADER**, Kabarettist, Schauspieler und Autor

**Gerhard HADERER**, Karikaturist

**Josef HASLINGER**, Schriftsteller

**Gabriella HAUCH**, Historikerin

**Miguel HERZ-KESTRANEK**, Schauspieler und Autor

**Gabriele HOFER-STELZHAMMER**, Präsidentin der Katholischen Aktion Oberösterreich

**Manfred HOFMANN**; Generalsekretär der Katholischen Aktion Oberösterreich

**Elfriede JELINEK**, Literaturnobelpreisträgerin

**Günter KAINDLSTORFER**, Journalist und Schriftsteller (Günter Wels)

**Ferdinand KAINEDER**, Präsident der Katholischen Aktion Österreich

**Helene KALTENBÖCK**, oö. Landessprecherin der Omas gegen Rechts

**Michael KÖHLMEIER**, Schriftsteller

**Helmut KONRAD**, Historiker und früherer Rektor der Universität Graz

**Gertraud KNOLL-LACINA**, frühere Nationalratsabgeordnete

**Martin KRANZL-GREINECKER**, Vorstandsmitglied des Vereins Schloss Hartheim

**Harald KRASSNITZER**, Schauspieler

**Ferdinand LACINA**, früherer Finanzminister

**Ludwig LAHER**, Schriftsteller und Literaturwissenschaftler

**Gerald LAMPRECHT**, Historiker (Österreichische Akademie der Wissenschaften)

**Chris LOHNER**, Moderatorin, Schauspielerin und Kabarettistin

**Willi MERNYI**, Vorsitzender des Mauthausen Komitees Österreich

**Maria Katharina MOSER**, Theologin und Direktorin der Diakonie Österreich

**Robert OBERMAIR**, Historiker

**Cornelius OBONYA**, Schauspieler und Präsident der Aktion gegen den Antisemitismus

**Stefan PIMMINGSTORFER**, Caritas Oberösterreich

**Josef PUMBERGER**, Generalsekretär des Internationalen Mauthausen Komitees

**Doron RABINOVICI**, Schriftsteller und Historiker

**Siegfried RAINER**, seit 50 Jahren SPÖ-Mitglied in Linz

**Oliver RATHKOLB**, Historiker

**Margit REITER**, Historikerin

**Werner RETZL**, Vorsitzender der Welser Initiative gegen Faschismus

**Franz RÖHRENBACHER**, früherer Gemeinderat der Stadt Linz

**Gerhard RUISS**, Schriftsteller und Geschäftsführer der IG Autorinnen Autoren

**Dirk RUPNOW**, Historiker

**Monika SALZER**, Vorsitzende der Omas gegen Rechts

**Hans-Henning SCHARSACH**, Träger des Bruno-Kreisky-Preises für das politische Buch

**Karin SCHMIDLECHNER-LIENHART**, Historikerin

**Hermann SCHNEIDER**, Intendant des Landestheaters Linz

**Susanne SCHOLL**, stv. Vorsitzende der Omas gegen Rechts

**Rudolf SCHOLTEN**, früherer Wissenschaftsminister

**Helmut SCHÜLLER**, Pfarrer und Vorsitzender des Vereins Pfarrer-Initiative

**Erwin STEINHAUER**, Schauspieler und Kabarettist

**Christian STÖBICH**, stv. Vorsitzender der Welser Initiative gegen Faschismus

**Peter TURRINI**, Schriftsteller

**Anna WEIDENHOLZER**, Schriftstellerin

**Christian WENIGER**, Journalist und Autor